



Newsletter 11/2017

Liebe Leser,

2017 neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie aktuell noch einmal informieren, bevor wir uns den besinnlichen und ruhigeren Wochen des Jahres widmen. Das Kursangebot für die Monate Januar bis März ist inzwischen online

www.jt-elektronik.de/de/termine/veranstaltungen

Die Qualifizierung von Mitarbeitern steht im Fokus und so bieten wir wieder die (DWA)-Kurse zur Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung, die Aus- und Weiterbildungen für die Fachkunde 1999-100/4040-100, ein Grundlagenkurs zur Vermessungstechnik u.a. an.

Gleichzeitig bitten wir auch die Anmeldung zum Lindauer Seminar 2018 „Praktische Kanalisationstechnik – Zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ nicht zu vergessen. Für uns ein weiteres Jahres-Highlight, da unsere Traditionsveranstaltung die erste Fachtagung sein wird, welche am 08./09. März in den erweiterten und modernisierten Räumlichkeiten der neuen Inselhalle stattfindet. Wir freuen uns auf diesen Branchentreff im Vierländer-Eck!

Wir sind froh über das Engagement einiger JT-Mitarbeiter, welche den Grundlehrgang zum betrieblichen Ersthelfer absolvierten. Denn ein kleiner Unfall ist schnell passiert und umso besser, wenn im Betrieb genauso schnell Erste Hilfe geleistet werden kann.

Im September fand das Lindauer Wirtschaftserlebnis-Event w.isit statt, bei der sich auch unsere JT-elektronik beteiligte. Wir konnten uns nicht nur als Entwickler und Hersteller von innovativer und praxisbewährter Technik zur Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung präsentieren, sondern auch als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

Informieren Sie sich gerne über unser Stellenangebot unter www.jt-elektronik.de. Aktuell möchten wir unser Team im Außendienst/Vertrieb vergrößern.

Demnächst erhalten Sie traditionell wieder unsere JT-Weihnachtspost mit den vielen Informationen und dem beliebten JT-Wandplaner.

Wir stehen weiter für Ihre Fragen, Anregungen, Besprechungsvereinbarungen etc. zur Verfügung, sprechen Sie uns an!

Mit besten Grüßen
Familie Jöckel und JT-Team

Aus dem Inhalt:

- **31. Lindauer Seminar am 08. + 09.03.2018**
in der modernisierten und erweiterten Lindauer Inselhalle mit den relevanten Themen zur praktischen Kanalisationstechnik und Instandhaltung von Kanalisationen
- **Produktneuheit**
ASYS 3D als Modul des INSPECTOR: Viele zusätzliche Funktionen
- **Jubiläum 25 Jahre Ki-Grundkurs**
Ein Rückblick zu den Anfängen
- **Kurstermine 2018**
Jetzt anmelden!
- **Unternehmensrückblick**
JT nahm mit Partnern beim Lindauer Wirtschaftserlebnis-Event „w.isit“ teil
- **Ersthelfer-Lehrgang**
Mitarbeiter der JT-elektronik absolvieren die Erste-Hilfe-Ausbildung

Im März 2018 wird die Lindauer Insel wieder zum Branchentreffpunkt.



© Hajo Dietz / LTK

„Praktische Kanalisationstechnik – zukunftsfähige Entwässerungssysteme“

Zwei Tage Fach- und Praxiswissen der Kanalisationstechnik: Das 31. Lindauer Seminar schafft wieder einen aktuellen Überblick.

Auf ein bewährtes Fundament gebaut und trotzdem ganz neu: Was für die Lindauer Seminare gilt, die seit 1986 eine feste Größe der Kanalisationsbranche sind, gilt auch für die Lindauer Inselhalle. Das bedeutendste Branchenforum der Siedlungsentwässerung im deutschsprachigen Raum findet am 8. und 9. März 2018 in der brandneuen Inselhalle Lindau statt – als erstes Seminar überhaupt. Auch 2018 gibt das Forum unter dem Schlagwort „Praktische Kanalisationstechnik – zukunftsfähige Entwässerungssysteme“ Einblick in neue Herausforderungen und innovative Lösungen der Siedlungsentwässerung.

„Wir freuen uns, das beliebte Forum in diesem Jahr erstmals an diesem besonderen Seminarort präsentieren zu können“, sagt Sonja Jöckel, Geschäftsführerin der JT-elektronik GmbH. Die beiden ehemaligen Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch und Martin Zeil werden das Lindauer Seminar 2018 eröffnen. Dann geht es in den folgenden zwei Tagen um die ganze Vielfalt der Entwässerungsorganisation: Vorgaben und kommunale Verantwortung, Management und Dienstleistung, Erfahrungsberichte und Innovationen. Sonja Jöckel ist sich sicher: „Um die 500 Teilnehmer und über 50 ausstellende Firmen werden wieder am Lindauer Seminar teilnehmen und dafür sorgen, dass es seine Relevanz als größtes Fachtreffen dieser Art behält.“



Das Lindauer Seminar unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert und Univ.-Prof. Dr.-Ing. Max Dohmann (v.l.n.r)

Themenvielfalt 2018

Beliebt ist das Forum vor allem wegen seiner Themenvielfalt, die in sechs Vortragsblöcken vorgestellt wird. In diesem Jahr widmet sich der erste Block am 8. März politischen Vorgaben: Unter dem Motto „Aktuelle Entwicklungen erken-



Neues aus der Branche in der neuen Inselhalle

nen und gestalten“ schafft Prof. Dr.-Ing. Martin G. Grambow, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft im Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, einen Überblick zum Thema. Im Anschluss werden zwei Praxisbeispiele vorgestellt: Dipl.-Bauing. Ulrich Fischer berichtet über das Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg und MR Dipl.-Ing. Arnold Schmidt referiert zum Thema „Kommunale Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen“. Kanalmanagement – Betriebsführungssysteme und Ausbildung des Betriebspersonals – und aktuelle Fragestellungen wie der Einsatz von Digitalisierung in der Vergabe oder bei der Kanalnetzbewirtschaftung stehen danach auf dem Programm.

Der zweite Tag widmet sich Trends der Praxis: „Sind neue Produktentwicklungen erforderlich?“, fragt Prof. Dr.-Ing. habil. Bert Bosseler, IKT Gelsenkirchen. Dipl.-Ing. Jan Waschnewski von den Berliner Wasserbetrieben stellt anschließend die virtuelle Begehung von Abwasserkanälen im Rahmen des Fraunhofer-Projektes AUZUKA vor. Konzepte und Methoden der Kanalsanierung samt Beispielen aus Salzburg und Osnabrück schließen das Seminarprogramm ab. Geleitet und moderiert wird das Seminar auch dieses Jahr durch die Universitätsprofessoren Dr.-Ing. Max Dohmann aus Aachen und Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert aus München.

Branchentreff mit Mehrwert

Mehrere Gründe machen die Lindauer Seminare so beliebt: Sie versammeln ein kenntnisreiches Fachpublikum aus allen Bereichen wie Behörden, Kommunen, Planungsbüros, produzierenden und dienstleistenden Unternehmen

sowie Forschungsinstituten. Zusätzliche Inspiration bieten die Präsentationen von über 50 Fachunternehmern. Trotz des facettenreichen Seminarprogramms bleibt aber auch genügend Raum für Erfahrungsaustausch und persönliches Kennenlernen – während des gemeinsamen Essens oder bei einem Besuch im Unternehmen des Veranstalters JT-elektronik.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit unter:

www.jt-elektronik.de

Informationen und Kontakt

Ansprechperson:

Dipl.-Kffr. Sonja Jöckel,

Email: sonja.joeckel@jt-elektronik.de



2018 treffen sich die Aussteller wieder in der Lindauer Inselhalle

**Besuchen Sie uns auch
auf der IFAT in München:**

14.05. - 18.05.2018

**Halle C3 / Stand 105 und
im Außenbereich**



- 1 Bedienkonzept des INSPECTOR**
Einfache und intuitive Bedienung der Lageverlaufsermittlung
 - 2 Import/Export und Dokumentationsfunktionen**
Alle im INSPECTOR verfügbaren Funktionen können genutzt werden
 - 3 Neue Funktionen**
z.B. Starten, Unterbrechen und Fortsetzen der Messung an beliebiger Stelle
 - 4 Kein Datenaustausch nötig**
Zwischen Lageverlaufsermittlung und Inspektionssoftware ist kein Datenaustausch notwendig
 - 5 Lage- und Höhenkorrektur**
Beim Zurückziehen des Satelliten wird die Lage und Höhe korrigiert
- Fortsetzen der Messung**
Die Messung kann an jeder Leitung nachträglich fortgesetzt werden
 - Nicht befahrene Abzweige**
Leitungen an Abzweigen können jederzeit nachträglich gemessen werden.
 - Abzweig vergessen?**
Das nachträglich Setzen von Abzweigen ist jederzeit möglich.
 - Kein Datenverlust**
Bei Komplikationen (Stromausfall, defekte Hardware) kann die Messung am letzten Punkt wieder aufgenommen werden.
 - Messung an Revisionsschächten**
Die Messung an von ASYS 3D aufgenommenen Revisionsschächten ist uneingeschränkt möglich.



Tobias Jöckel • JT-elektronik GmbH
Telefon: 083 82/96 73 60
www.jt-elektronik.de

**Zwei Partner -
eine gemeinsame
Entwicklung:**



Sven Sturhann • bluematic software GmbH
Telefon: 061 55/86 91 99 10
www.bluematic.de



ASYS 3D

Die Funktionalitäten von geoASYS und ASYS sind in ASYS 3D kombiniert und wurden durch weitere Funktionen erweitert. Die Lageverlaufsermittlung ist nun mit der Inspektion in einem Programm kombiniert. Es gibt nur einen Datenbestand. Jede Änderung wirkt sich sowohl auf ASYS 3D als auch die Inspektion aus. Es können alle Stammdaten editiert werden. Um das Arbeiten mit ASYS 3D im INSPECTOR zu ermöglichen, wurde dieser um zahlreiche zusätzliche Funktionen erweitert. Alle Funktionen des INSPECTORS können mit ASYS 3D verwendet werden!

Ein Rückblick zu den Anfängen

Schon 1985 erkannten wir die Defizite in der Dokumentation, aber auch in der Schulung der Kanalinspektoren. Waren es damals scheinbar nur angelernte „Bäcker und Metzger“, welche auf den Kanal-Kontroll-KFZs als Operateure agierten und der Untersuchung ein oftmals negatives Image aufdrückten, sind es heute vollausgebildete Fachkräfte, die für die Weiterbearbeitung, aber auch für die Zustandsklassifizierung schon vor Ort verantwortlich sind.

Wir haben in Zusammenarbeit mit mehreren Kommunen bereits 1986 ein Formblatt für die Haltungsdokumentation entworfen. Die damalige ATV hat im Jahre 1989 einen Kürzeltext entwickelt, in welchem die damals verwendeten Begriffe als Vierer-Notation sich wiedergefunden haben. Mentor waren Professor Dr.-Ing. Dietrich Stein und die Ruhr-Universität Bochum. 1991 wurde das Merkblatt DWA-M 143 Teil 1 und 2 zur Grundlage in bzw. bei der gesamtheitlichen Erfassung. Fotos vom Monitor, später Videoprinter und der Videorekorder als Datenspeicher, waren die Basis für eine erfolgreiche Anwendung, wenn auch manche Unterlagen jahrelang in den Büros und Schubladen verstaubten.

Mit unseren ersten Lindauer Seminaren „Praktische Kanalisationstechnik – Instandhaltung von Kanalisationen“ haben wir die Lücken geschlossen, so dass ab 1988 die Kanalinspektoren zu einer Schulung und Weiterbildung aufgefordert wurden. Erst 1993 wurde der erste von der ATV organisierte Kanalinspektionskurs realisiert. In unseren damaligen Lindauer Seminaren stand also bereits die Aus- und Weiterbildung, die einheitliche Dokumentation und Schadensbeschreibung, die Schnittstellen-Problematiken zu den Datenbanken und GIS-Strukturen, der Datentransfer vom Büro zum KFZ

und umgekehrt, im Fokus. Somit können wir uns sicherlich als die „Geburthelfer“ zu den Ki-Kursen bezeichnen. Heute werden beim Lindauer Seminar die Aspekte und Umsetzungen zu einer zukunftsfähigen Abwasserab- und einer nachhaltigen Sanierung der Kanalnetze diskutiert. Das Niveau hat sich diesbezüglich verändert, genauso wie bei der Inspektion und Dokumentation von Kanälen mit den Standards zur DIN EN 752 und DIN EN 13508 und den Merkblättern M 149 der DWA.

Wir werden auch in Zukunft in unseren Schulungen, Weiterbildungen und Workshops auf die Defizite hinweisen und sind uns heute schon sicher, dass Nachhaltigkeit und Zuordnung nicht nur in der Technik, sondern auch bei den betreffenden Personen gefordert ist.

Wohin die Reise geht, bestimmen die Auftraggeber. Wer aber zu viel Geld für schlechte Leistungen bezahlt, hat sich also nicht richtig weitergebildet und mit den möglichen Ersparnissen auseinandergesetzt. Nicht der Größte muss der Beste sein, sondern der, welcher nachhaltig Effizienz und Kosten in erfolgreichen Einklang bringt.

Anmeldung
online auf
www.jt-elektronik.de



KURSTERMINE 2018

08.01. – 12.01.2018

DWA-Dichtheitsprüfung von Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden

15.01. – 19.01.2018

DWA-DACH-Ki-Grundkurs für Inspektoren

23.01. – 25.01.2018

DWA-Aufbauseminar: Kanalinspektion und Kanalsanierung von A-Z

26.01.2018

Kurs: Grundlagen der Kanalsanierung und TV Abnahme von Bauleistungen

29.01.2018

Infotag: Projektbeschreibung Kanalinspektion und Lageermittlung am Bsp. Starnberg

30.01. + 31.01.2018

DWA-Ki-Updatekurs für Inspektoren

01.02.2018

DWA-Aufbauseminar „Zustandserfassung und -beurteilung für Grundstücksentwässerungsanlagen nach DIN 1986-30“

02.02.2018

Grundlagenkurs 3D-Laserscanning bei der Kanal- und Schachtsinspektion

05.02. – 07.02.2018

Lehrgang zum Erwerb der Fachkunde DIN 1999-100 und DIN 4040-100 / Generalinspektion von Abscheideranlagen

08.02.2018

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

09.02.2018

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

14.02.2018

DWA-Aufbauseminar „Neuerung in der Europa-Norm DIN EN 13508-2“

15.02.2018

DWA-Aufbauseminar „Inspektion von sanierten Kanälen“

19.02. – 23.02.2018

DWA-Dach-Ki-Grundkurs für Inspektoren

26.02.2018

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

27.02.2018

DWA-Fortbildung für Sachkundige der Dichtheitsprüfung v. Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden (1. Termin)

28.02.2018

DWA-Fortbildung für Sachkundige der Dichtheitsprüfung v. Entwässerungsanlagen außerhalb von Gebäuden (2. Termin)

01.03.2018

Weiterbildung für Fachkundige nach DIN 1999-100 und DIN 4040-100

19.01./29.01./16.02./02.03. und 13.04.2018

Informationsveranstaltung u. Anwenderschulung zum neuen Kurzliner-Reparaturverfahren „TbL“

Unternehmensrückblick

JT-elektronik nahm mit Partnern beim Lindauer Wirtschaftserlebnis-Event „w.isit“ teil

Unsere JT-elektronik beteiligte sich am Wirtschaftserlebnis-Event w.isit, welches am 29. September 2017 von 15 - 21 Uhr in Lindau stattfand. Auf dem JT-Betriebsgelände in der Robert-Bosch-Str. 26 in Lindau präsentierten wir unsere innovativen und praxisbewährten Produkte und Fahrzeuge zur Kanalinspektion, Dichtheitsprüfung und Sanierung von Kanalisationen und Entwässerungsnetzen.

Unterstützt wurde unsere JT bei diesem Tag der offenen Tür von Kunden- und Partnerunternehmen:

Die **Firma Sinz Entsorgung GmbH** aus Lindenberg bietet als Fachfirma für Kanal-, Wartungs- und Sanierungsarbeiten ein umfassendes Kanaldienstleistungspaket an. Von der Grundlagenermittlung über die Aufarbeitung bis zur fertigen Projektübergabe ist sie kompetenter Partner für die Anliegen ihrer Kunden. Auf Wunsch werden fachgerechte Sanierungskonzepte ausgearbeitet und diese mit verschiedenen Sanierungsverfahren auch wirtschaftlich umgesetzt. Die Firma Sinz erläuterte den w.isit-Besuchern ihr Dienstleistungsangebot zu den Themen Kanalreinigung, Grubenentleerung, Fettabscheiderentsorgung, Kanaluntersuchung, Dichtheitsprüfung und Kanalsanierung. (www.sinz-entsorgung.de)



Auch eine VIP-Gruppe von Landrat, Landtagsabgeordnete, Bürgermeister und Stadträten besuchte unsere JT-elektronik.

Die **Firma Krug Asphalt- und Kanalbau** aus Langenargen präsentierte sich als erfahrener und kompetenter Partner für Neubau, Sanierung und Spezialbauvorhaben. Mit einem umfassend aufgestellten Maschinenpark mit Spezialmaschinen führt das leistungsstarke Team rund um Firmenchef Markus Krug zuverlässig und in bester Qualität ihre Aufträge in der Region Bodensee-Oberschwaben und auch überregional aus. Das Tätigkeitsfeld der Fa. Krug umfasst: Asphaltarbeiten/ -sanierung, Baggerarbeiten, Grabenlose Rohrverlegung, Kanal- und Entwässerungstechnik, Kanalarbeiten/- sanierung, Lärm- und Sichtschutzwände, Hangbefestigung. (www.strassenbau-krug.de)

Mit dabei war auch das JT-Partnerunternehmen, die **Twinbond Liner GmbH** aus Lindau, welche den w.isit-Besuchern ein innovatives Kurzliner-Reparaturverfahren „TbL-Verfahren“ präsentierte. Bei Schäden der Entwässerungsleitung, wie z.B. Rissen und

Rohrbrüchen, können diese Schadstellen mit dem TbL-Spezialharz und einem Glasfaser/Aramid-Mattenkonstrukt überdeckt und damit dauerhaft abgedichtet und saniert werden.

(www.twinbondliner.de)

Neben den verschiedenen Produktpräsentationen, einer oberirdischen Vorführung des Kamera-Systems „Lindauer Schere“ im verzweigten Rohrsystem und einem Minibagger-Wettbewerb gab es beim w.isit-Tag als besonderes Highlight ein Gewinnspiel für die Besucher bei JT-elektronik. Als Unterhaltungsprogramm für die Kinder gab es eine Mal- und Bastecke und eine besondere „Carrera Kanal Rallye“. Für die Verpflegung (Kaffee, Kuchen, Crêpes und Getränke) war stets gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung wurde anschließend der Vorstehenden des Lindauer Tierheims übergeben.



Sonja Jöckel überreichte zusammen mit den Söhnen Vitus und Thilo, Nichte Charlotte und Familienhund Tinka die Spende an Petra Seidel vom Tierheim Lindau.

Ersthelfer Lehrgang

Mitarbeiter der JT-elektronik absolvieren die Erste-Hilfe-Ausbildung

Ein kleiner Unfall ist schnell passiert – umso besser, wenn im Betrieb genauso schnell Erste Hilfe geleistet werden kann. Die Sicherstellung einer wirksamen Ersten Hilfe im Betrieb gehört zu den grundlegenden Aufgaben eines jeden Unternehmens. Ein präsent und transparentes Sicherheitskonzept sichert nicht nur betriebliche Abläufe, sondern signalisiert Mitarbeitern und Kunden auch die ihnen entgegengebrachte Wertschätzung.

6 Mitarbeiter unseres JT-Teams absolvierten am 05.10.2017 den Erste-Hilfe-Lehrgang des bayrischen roten Kreuzes in Lindau, damit die Handgriffe im Notfall, unter Stress und Zeitdruck, auch möglichst richtig sitzen.

„Wir sind sehr froh über das Engagement und bedanken uns an dieser Stelle bei den Kollegen, welche den Grundlehrgang zum betrieblichen Ersthelfer

absolvierten“, erklärt Sonja Jöckel, Geschäftsführerin der JT-elektronik und Teilnehmerin des Lehrgangs.



v.l.n.r. Walter Meyer, Daniel Wittmann, Andreas Flax, Rainer Praedel, Paul Sporrädle, Sonja Jöckel